





**Diebstahlsanzeige.** — In der Zeit vom 20. d. Mts. Abends 8 Uhr bis zum 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sind von einem unter der Thorfahrt des Gasthofes zum goldenen Löwen zu Gerrode untergebrachten Wagen des Expeditors Mensing daselbst

2 Kübel mit Butter, gez. S. 58. und S. 65, 69 $\frac{1}{2}$  Pfund schwer und im Werthe von 20 $\frac{1}{2}$  Thlr.

entwendet worden.

Zur Anzeige von Thäterspuren wird hierdurch mit dem Bemerken aufgefordert, daß der Expeditur Mensing eine Belohnung von 5 Thlr. Demjenigen ausgesetzt hat, welcher den Thäter so zur Anzeige bringt, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann.

Wallenstedt, 27. December 1869.

Der Herzogliche Staatsanwalt.  
Rabe.

**Bekanntmachung.** — Der Hüfner Carl Sandmann in Senst ist am heutigen Tage als zweiter Gerichtsschöppe für Senst bestellt und verpflichtet worden.

Coswig, 24. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Buhlmann.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der unterzeichneten Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, an Schreib- u. Conceptpapier pro 1870 und zwar:

von 5 Ballen 12-pfündigem Schreibpapier und  
" 4 " 11- u. 12-pfündigem Conceptpapier,  
wird

am 7. Januar 1870,

Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau an den Mindestfordernden vergeben.

Zunächst werden nur Gewerbetreibende der hiesigen Residenzstadt zur Submission zugelassen.

Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind in unserem Bureau ausgelegt.

Dessau, 30. December 1869.

Herzogliche Regierung,

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

#### Brennholz-Verkauf.

Bei der letzten Holzauktion in der Vockeroder Forst sind die nachstehenden eichenen Brennholzer unverkauft geblieben:

3 $\frac{1}{2}$  Rlstr. eichen Scheitholz 1. Sorte, à 6 Thlr.,  
6 " = dergl. Scheitholz 2. Sorte, à 5 Thlr.,  
15 Sgr.,  
9 " = dergl. Stammholz 1. Sorte, à  
3 Thlr. 15 Sgr.,  
12 $\frac{1}{2}$  " = dergl. Stammholz 2. Sorte, à  
2 Thlr. 15 Sgr.

Der Revierförster Behr in Vockerode ist beauftragt jene Hölzer nach der bezeichneten Forsttaxe zu verkaufen und den Käufern zur Zahlung der Kaufgelder bei der Herzogl. Kreis-Kasse hier selbst die Rechnungen auszustellen.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

#### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 7. Januar k. J.,

kommen im Forstrevier Brambach

a. an Brennholz:

vom vorjährigen Windfall aufgearbeitet und zusammengerückt,

52 Rlstr. kiefern Scheit,

bei den Durchforstungen aufgearbeitet:

12 Rlstr. eichen Scheit und Anbruch,

22 $\frac{1}{2}$  " = dergl. Stämme,

10 $\frac{1}{2}$  " = dergl. Reis,

5 " = kiefern Scheit und Knippel,

98 $\frac{1}{2}$  " = dergl. Stämme,

8 " = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

ebenfalls bei den Durchforstungen ausgehalten und aufgearbeitet,

4 Stück eichen Nuten,

13 Stück kiefern Bauholz,

1 " = birken Nutzholz,

1 " = espen Nutzholz,

$\frac{1}{2}$  Rlstr. eichen Nutzheit,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune im Brambach und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau I.

#### Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Mittwoch, den 5. Januar k. J.,

500 Stück kieferne Schneide- u. Bauholzer,

10 Rlstr. dergl. Nutzholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Die zu verkaufenden Nutzholzer sind ausge-



halten im frischen Holzeinschlage, im Kammertheile unmittelbar an der Straße von Dranienbaum nach Dessau, und wird der Verkaufstermin von früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten.  
Dessau, 28. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

### Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Möhlau kommen  
Sonntag, den 8. Januar 1870,

500 Stück kiefern Brett- und Bauhölzer,  
1 Schock dergl. Rüststangen,  
6 = dergl. Buchstangen

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Schafdamme in der Möhlauer Forst.  
Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.  
v. Saldern.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstreviere Schierau kommen  
Montag, den 10. Januar 1870,

23 Rftr. buchen Scheit,

$\frac{3}{4}$  = eschen dergl.,

1 = rüstern dergl.,

20 = ellern dergl.,

2 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,

2 = espen Scheit,

3 $\frac{1}{2}$  = weiden dergl.,

1027 Schock buchen Reis,

278 = melirt dergl. ;

Dienstag, den 11. Januar 1870.

247 Stück Weißbuchen, bis 16" m. D. und  
15' Länge,

6 = Eschen, bis 17" m. D. u. 27' Länge,

5 = Rüstern, bis 14" m. D. und  
34' Länge,

6 = Birken, bis 14" mittl. D. und  
21' Länge,

1 = Ahorn, von 10" mittl. Durchm.  
und 11" Länge,

40 = Ellern, bis 15" mittl. Durchm.  
und 25' Länge,

20 = Espen, bis 14" mittl. Durchm.  
und 25' Länge,

3 Schock buchene Hebeebäume,

$\frac{1}{4}$  Rftr. dergl. Fordenpfähle,

15 Stück rüstern Stangen,

30 = espen Buchstangen,

10 = starke ellerne Stangen,

1 Schock Reifstangen,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist beide mal früh 9 Uhr,  
und zwar am ersten Tage in der Schenke zu

Schierau, am zweiten im diesjährigen Holzschlage  
„Siebenruthenhau“.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.  
v. Saldern.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 10. Januar f. J.,

kommen im Forstrevier Groß-Rühnau  
und daselbst im diesjährigen Holzschlage im  
Beckerbruche,

an Brennholz:

26 Rftr. ellern Scheit,

137 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,

4 = birken Knippel,

8 $\frac{1}{2}$  = rüstern Knippel,

7 $\frac{1}{2}$  = weiden Scheit,

2 = dergl. Knippel,

1 $\frac{1}{2}$  = espen Scheit u. Knippel,

4 $\frac{1}{2}$  = eichen Scheit, Anbruch u. Zaden,

12 $\frac{1}{2}$  = melirt Reis,

177 $\frac{1}{2}$  = ellern Reis,

5 $\frac{1}{2}$  = birken Reis,

4 $\frac{1}{2}$  = weiden Reis,

$\frac{1}{2}$  = eichen Reis ;

an Nutzholz:

39 Stück ellern Enden von 10—24 Fuß Länge  
und 6—14 Zoll m. D.,

41 = dergl. Stangen (Pantoffelhölzer),

12 = rüstern } Stellmacherhölzer,

18 = birken }

2 $\frac{1}{2}$  Rftr. ellern Nutzholz (4 Fuß lang),

zum meistbietenden Verkauf und wird der Termin  
von früh 9 Uhr an in der hiesigen Eisenbahn-  
Restauration abgehalten.

Dessau, 24. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier vor der Haide (Mosig-  
lauer Haide) kommen nachstehende Nutz- und  
Brennhölzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

1) Mittwoch, den 12. Januar f. J.,

an Nutzholz von schräg hängenden und frischen  
Windsfällen in der Forst umher:

400 Stück grüne kieferne Bau-, Schneide- und  
Lattenhölzer, 40—60 Fuß lang und  
6—15 Zoll m. D. ;

9 Stück trockene kieferne Bauhölzer, 40 Fuß  
lang, 6—10 Zoll m. D. ;

2) Donnerstag, den 13. Januar f. J.,

an Brennholz, im alten Holze bei Lingenau  
im Lehmkuthenhau:

266 Rftr. kiefern Scheit,



25½ Rftr. dergl. Knippel 1. Sorte,  
104 = dergl. Stämme 1. Sorte.

Die Verkaufs-Termine werden an beiden Tagen von früh 9 Uhr ab im Gasthose in Ringenau abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Bonack vor der Haide näher nachgewiesen.

Dessau, 24. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf  
im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 7. Januar, sollen im Gasthause zu Hundelust, von früh 9 Uhr ab, die im Forstort Sauregrund geschlagenen:

624 Stück Kiefern von 5—19 Zoll Durchm.  
und 12—48 Fuß Länge, ferner:

48 Rftr. Kiefern Kloben,

3 = Knorrholz, 52 dergl. Knippel 1.,  
3 dergl. 2. und 19 dergl. 3. Sorte,  
½ Rftr. birken Knippel und 137 Rftr.  
Kiefern Zacken,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Brennholzer wird der Anfang gemacht.

Coswig, 20. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf

im Diebziger Reviere.

Die im Droscher Ellernstuck aufgearbeiteten Brennholzer und zwar:

11 Rftr. ellern Knippel und  
278 = Reishölzer,

sollen Sonnabend, den 8. Januar k. J., von Morgens 10 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose in Diebzig, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 27. December 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf  
im Güstensen Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Neundorfer Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

23 Stück rüstern Nutzenden von 5 bis 18"  
mittl. Durchm. und 8 bis 28' Länge, 3 Stück  
birken Nutzenden von 4 bis 8" mittl. Durchm.  
und 16 bis 20' Länge, 3 Stück espen  
Nutzenden von 12 bis 22" mittl. Durchm.  
und 10 bis 26' Länge, 1½ Schock ellern  
Stangen 1. Sorte, 1 Schock dergl. 2. Sorte,

½ Schock weiden Stangen, 4½ Schock weiden  
Schuppenstiele, 13½ Rftr. div. Scheit- und  
Knippelholzer und 106 Rftr. div. Bund-  
holzer,

sollen Mittwoch, den 5. Januar k. J., von Vormittags 11 Uhr ab, im Schützenhause zu Güstien unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 21. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Öffentliche Ladung.

Nachdem mittelst Decrets des Herzöglichen Kreisgerichts zu Ballenstedt, vom 2. October d. J., auf die Insolvenz-Anzeige des Traiteurs Emil Schaum zu Alexisbad der Concurss über dessen Vermögen eröffnet ist, so wird ertheiltem Auftrage zufolge als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

Mittwoch, der 12. Januar 1870,

Vormittags 10 Uhr,

an unterzeichneter Gerichtsstelle angesetzt und werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schaum'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, geladen, in dem gedachten bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Rechtsanwälte Glendenberg hier selbst, Hempel, Dr. Hampel, Trollenier, v. d. Heyden, Wendroth u. Herrmann zu Ballenstedt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Concursscurator, Rechtsanwalt Ulrich zu Ballenstedt, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

Sonnabend, den 22. Januar 1870,

Vormittags 10 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, ihre Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder an den genannten Masscurator zu leisten.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerobe, 30. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Fokke.



**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kaufmann Otto Kähler hier selbst gehörige, in hiesiger Neustadt sub Nr. 80. der breiten Straße belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, insonderheit der Hauskabel, auf 5050 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 1. Februar 1870,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brennmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Vernburg, 16. November 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu Güsten verstorbenen Drechslermeisters **Heinrich Spehr** zugehörige im Rosenthal neben Thiemann und Loose belegene Wohnhaus, Gehöft und Garten, auch dazu gehörige Hauskabel am Izelteiche, wovon die Taxe des Hauses 259 Thlr. die der Kabel 60 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken die üblichen Abgaben an den Fiskus und die Kammerei in Güsten zu entrichten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 29. Januar 1870**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gerichtshause zu Güsten vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Haradiae**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Vernburg, 17. November 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Petri.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Tischlermeister **Gotlieb Uthe** hier gehörige auf ca. 12 Q.-R. von dem zum Hause Nr. 441. des hiesigen Grundbuchs gehörigen Garten erbaute Wohnhaus mit Zubehör, wobei sich eine Hauskabel nicht befindet, aus dem Documente vom 6. October 1866 erworben und zu 886 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben 2 Sgr. Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 24. Januar 1870**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Nabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 886 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 20. November 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister **David Morgenländer** hier, jetzt dessen Erben gehörige, sub Nr. 452. des Grundbuchs belegene Wohnhaus auf der neuen



Straße mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör, so wie Hauskabel Nr. 189. von 63 Q. = R. acquirirt laut. Documents de 5. Juni 1858, worauf an Abgaben 15 Sgr. Cammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangelb, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 31. Januar 1870,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 847 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Ballenstedt, 20. November 1869.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das in der Langengasse hierselbst sub Nr. 10. belegene Wohnhaus der Andreas Engler'schen Eheleute, worauf eine jährliche städtische Abgabe von 23 Sgr. 2 Pf. haftet, und welches ohne Berücksichtigung dieser Abgabe auf 472 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 29. Januar 1870,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Zehnik, 22. November 1869.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) A. Jahn.

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen wird ausgeklagter Schulden halber das hier unter Nr. 37. belegene Wohnhaus mit Angebänden, Hof und Garten, worauf Rente nicht haftet und welches gerichtlich auf 803 Thlr. 7 Sgr. 6 Sgr. abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

**Freitag, den 14. Januar 1870,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 29. September 1869.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) F. Richter.

#### **Gerichtlicher Verkauf eines Braunkohlengruben-Antheils.**

Der zur Bürgermeister W. Kohnert'schen Concursmasse gehörige Antheil an der Braunkohlengrube Leopold Friedrich bei Cörmigk, welcher auf 200 Thaler Werth abgeschätzt ist, wird hierdurch, weil in dem heutigen Subhastationstermine das Meistgebot drei Viertel der





Taxe nicht erreicht hat, wiederholt à tout prix zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 7. Januar f. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Grüßlich, 25. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) J. Richter.

### Holz-Verkauf.

Die Brenn- und Nuthölzer, welche beim Schlagen der lombardischen Pappeln an der Straße von Wörlitz nach Riesigk, zwischen

Wörlitz und der Wörlitzer Ziegelei, gewonnen worden sind, sollen

Dienstag, den 4. Januar 1870, Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

### Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

1) Montag, den 10. f. M., Morgens 9 Uhr, aus dem Unterforste Südenberg an Ort und Stelle im Jagden 20. am Brodwege ca.

18 Eichen, 105 Birken, 2 Kiefern, 1 eichen und  $\frac{1}{2}$  birken Nuthkaster, 30 Rfstr. eichen und 7 birken Scheit, 5 Rfstr. eichen und  $2\frac{1}{2}$  birken Knippel, 53 Rfstr. eichen, 37 birken und 13 Kiefern Reis.

2) Dienstag, den 11. f. M., Morgens 9 Uhr, aus dem Unterforste N i c h r i m, Schlag Jagden 8. an Ort und Stelle ca.

35 Eichen, 4 Buchen und 168 Birken, 10 Rfstr. eichen,  $\frac{1}{2}$  buchen und 8 Rfstr. birken Scheit, 28 Rfstr. eichen, 4 buchen und 41 birken Reis und 40 Rfstr. hart Stockholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 27. December 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.

### Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Am Neujahrstage Vorm. 10 Uhr Hr. Archid. Popitz; Nachm. Hr. Diaconus Bobbe.

Sonntag, den 2. Januar, Vorm. 10 Uhr Hr. Pf. Krüger aus Pömitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

St. Georgenkirche.

Freitag, den 31. December, Abds. 7 Uhr Abendgottesdienst und Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Am Neujahrstage Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Sonntag, den 2. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring, Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

St. Johanniiskirche.

Freitag, den 31. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepfel.

Am Neujahrstage Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 2. Jan., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 5. Jan., früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.  
(Bis 8. Jan. Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonabend, den 1. Jan. 1870, Vorm. 9 Uhr Hochamt mit Segen; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Sonntag, den 2. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Bestunde.

Donnerstag, den 6. Jan., (heil. 3 Könige), Vorm. 9 U. Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Sonabend, den 1. Januar,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Arie und Chor aus Messias von Händel.

### Geborene, Betraute und Gestorbene.

Geboren:

8 Söhne, 7 Töchter (1 Zwillingpaar).

Betrauer:

26. Dec. Der Maurergesell August Bolle mit Anna Hirsch.

Der Fabrikarbeiter W. Kühne mit Wilhelmine Jungmann.

28. = Der Hausbesitzer Christian Heide mit Louise Mary.

Gestorben:

24. Dec. Des Handarbeiters Carl Graul Sohn, Franz, 1 J. 1 W.

25. = Des Maurers Friedrich Telle Sohn, Franz, 4 J. 6 M. 1 W. 4 T.



26. Dec. Des Handarbeiters Chr. Schmidt Ehefrau,  
Louise, 60 J. 10 M. 2 L.  
Frau Louise von Minckwitz, 72 J. 4 M.  
1 W. 2 L.  
Des Herzogl. Steueraufsehers Carl Hüllweck  
in Glauzig Sohn, Carl, 5 J. 6 L.
27. Dec. Des verstorb. Handarbeiters Leop. Matthias  
Wittwe, 92 J. 1 M. 3 W. 2 L.
28. = Des Handarbeiters Theod. Salomon Tochter,  
Minna, 6 M. 3 W. 4 L.
29. = Des Handarbeiters Heinrich Köhler Ehefrau,  
Sophie, 44 J. 1 M. 2 W. 3 L.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

### Hausverkauf.

Das den Fritsche'schen Erben gehörige, in der Mittelstraße Nr. 2. in bester Geschäftslage der Stadt belegene und in gutem baulichen Zustande befindliche Haus, welches sich sehr gut rentirt, soll

Mittwoch, den 5. Januar 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

M. Feist,

Herzogl. Hofagent.

Kränklichkeits halber beabsichtige ich meine Brauerei zu verkaufen, und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Louis Kobitzsch.

### Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Quelledorf belegenes Anspannergut mit circa 96 Morgen Acker, wovon die Hälfte sich gut zu Weizenboden, die andere Hälfte zu Roggenboden eignet, unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen.

Gottfried Kessler.

Ich bin Willens, meine in Scheuder, 1½ Stunde von Köthen belegene Wirthschaft, in welcher bisher Bäckerei betrieben wurde, mit 8 Morgen Acker und sämmtlichem Inventar, so wie mit der dazu gehörigen Windmühle oder auch letztere besonders, an den Meistbietenden zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Montag, den 17. Januar 1870, Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Scheuder, 29. December 1869.

Abel.

### Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die größere Hälfte der Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

Die Oberetage St. Johannisstraße Nr. 15. ist an stille Miether zu vermieten und kann auf Verlangen sofort bezogen werden; auch ist die Parterre-Wohnung von jetzt an zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten, und am 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist für einen oder zwei Herren zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdestall, Wagenremise und Garten, Zerbster Straße Nr. 37.

Kleiner Markt Nr. 3. ist die Mittelsetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen.

Mulbstraße Nr. 5. ist eine geräumige Wohnung zum 1. April 1870 an ruhige Miether zu vermieten.

Flössergasse Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, an ruhige Miether zum 1. April 1870, auf Verlangen auch früher zu vermieten.

S. Reinicke.

Eine Wohnung hintenhin aus ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen

Flössergasse Nr. 27.

Breite Straße Nr. 3. ist eine Stube sofort und eine Stube zum 1. April zu beziehen.

Zu Ostern ist eine Stube zu vermieten

Breite Straße Nr. 55.

Wallstraße Nr. 19. ist eine meublirte Wohnung sofort oder zum 1. Februar zu vermieten.



Kreuzgasse Nr. 4. ist die Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. April f. J. zu vermieten.

In meinem neuen Hause auf dem Wall ist zum 1. April eine geräumige Giebelwohnung zu vermieten.  
C. Böschel.

Wallstraße Nr. 24. ist eine Oberstube mit allem Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche u., sogleich beziehbar, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten  
Wallstraße Nr. 35.

In meinem Hause in der Fürstenstraße sind in der Beletage 2 große Wohnungen zu vermieten. Die eine, vier Stuben, Küche mit Zubehör, ist zum 1. Juli beziehbar; die andere 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, den 1. April 1870 beziehbar. Ad. Schmeling.

Eine Parterre-Wohnung ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und von jetzt an zu beziehen  
Hospitalstraße Nr. 47.

St. Georgenstraße Nr. 2. ist an eine oder zwei Damen eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus einer größeren und kleineren Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör, zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. Januar zu beziehen Steinstraße Nr. 7.

Der Meyling'sche Laden, gegenüber dem Laden des Fleischermeisters Herrn Mohs, ist Ostern 1870 nebst bequemer Wohnung zu vermieten. Regale und sämtliche Vorräthe von Waaren können zugleich zu einem billigen Preise mit übernommen werden und sind nur solche Reflektanten gewünscht.  
Carl Sauts.

Leipziger Straße Nr. 12. sind 2 Stuben zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, und eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche zum 1. April zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 46. ist eine Hinterstube zu vermieten.

In dem früher Tischlermeister Filitz'schen Hause, Backgasse Nr. 10. ist eine Parterre-Wohnung, auf Verlangen mit einer 11 Fuß hohen Werkstelle mit vier Fenstern, passend für Tischler, Feuerarbeiter, so wie zu jedem andern Geschäft, zum 1. April zu vermieten. Näheres

Franzstraße Nr. 14.

Kennstraße Nr. 10. ist eine meublirte Wohnung zu vermieten.

Ziegelgasse Nr. 5. sind 2 große Stuben zu vermieten.

Franzstraße Nr. 29. ist die Unterwohnung mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Oberwohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Quergasse Nr. 5. ist eine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Im Neidigt'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermieten.

Die Oberwohnung vor dem Askaniſchen Thore Nr. 14. mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör ist zum 1. April 1870 zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 13., 1 Treppe.

In meinem Hause vor dem Leipziger Thore sind mehrere Wohnungen sofort und auch Ostern zu vermieten.  
Meyling,

wohnhast beim Kaufm. Carl Sauts.

Haidestraße Nr. 6. ist eine Parterre-Stube mit allem Zubehör zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Haidestraße Nr. 6. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, 2 Kammern und allem Zubehör, zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Stenesche Straße Nr. 10.

Die Ober-Etage meines Hauses ist zu vermieten  
Fr. Köppe

am Leipziger Thor.

Auch ist ebendasselbst eine meublirte Stube mit Schlascabinet sofort zu vermieten.

Eine noble, meublirte Wohnstube nebst Schlafstube ist zum 1. April oder sofort an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

#### Logisgesuch.

Eine Wohnung in der Zerbster oder Cavalierstraße oder in der Nähe des Marktes, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., welche in einigen Wochen bezogen werden kann, wird zu miethen gesucht. Offerten sub A. B # 12. an die Expedition d. Bl. abzugeben.



Ein einzelner Herr mit Diener sucht zum 1. April eine Wohnung in guter Gegend, womöglich im nördlichen Viertel der Stadt. Adressen unter B. C. 413. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Verkaufs-Anzeigen.

#### Preismedaillen

Altona.	Paris.	Einz.
1869.	1867.	1869.

### Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,  
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichsten

### Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

#### Preisgekrönt in Paris 1867.

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup hat mir im Laufe dieses Winters vortreffliche Dienste gegen Heiserkeit und Verschleimung geleistet, was ich hiermit nach bester Ueberzeugung be-urkunde.

Schotten, Oberhessen, 4. Juli 1869.  
E. Schlörb.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jessnitz, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum, Gottschall in Gröbzig und Elstermann in Coswig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. December 1858  
Z. 130/645.

### Bahnschmerzen

jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Jüdischen Extract beseitigt. Derselbe über-

trifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei Hermann Deutschbein und bei H. E. Schoch, in Dranienbaum bei H. Ullmann, in Jessnitz bei Andr. Brodtrück.

Recht alten Jamaica-Rum, Arrac de Goa und Cognac, westind. Rums, à Fl. 7½, 10 und 15 Sgr., hält bestens empfohlen  
H. E. Schoch.

Feinste Burgunder- und Schwedische Weinschneidung,  
Ananas- und Citronen-Schneidung,  
Victoria-Schlummerpunsch,  
Crog-Essenz,  
Stühwein-Essenz,  
Himbeer-Limonaden-Essenz  
offerirt in bester Qualität  
H. E. Schoch.

1868er Naumburger Landwein, roth und blank in bekannter Waare empfiehlt, à Fl. 5 Sgr., den Anker von 44 Flaschen 6½ Thlr.,  
H. E. Schoch.

Sehr gute Rhein- und Moselweine zu Bowlen, à 7½, 10, 12½ und 15 Sgr. hält bestens empfohlen H. E. Schoch.

Recht franzöf. Champagner, à Fl. 1½ Thlr., offerirt  
H. E. Schoch.

Feine franzöf. Süßweine, à Fl. 10, 12½ und 15 Sgr., sowie feine Bordeaux-Weine, à 10 Sgr. bis 1 Thlr. hält am Lager  
H. E. Schoch.

Feinste Bischoff- und Cardinal-Essenz aus frischen Früchten und einen guten Punschextract, à Fl. 10 Sgr., bei  
H. E. Schoch.

Diesjährige rheinische Wallnüsse, für 1 Thlr. 14 Schok und beste, neue Sicilianer und Levantiner Haselnüsse empfing wieder  
H. E. Schoch.

Gutschmeckendes

### Pflaumenmus,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt  
F. S. Ritzing.



Mit Königl. Kaiserl.  
Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Gegen Hals und  
Brustleiden

Vor Fälschung  
mit gewarnt.

## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten. In Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schindewolf sen. und bei G. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei G. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Neck; in Raguhn bei J. G. Zeit; in Reppichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Cond. F. N. Tauchert; in Radegast bei Hofapotheker S. Kableiß und in Zerbst bei N. Hennig.

## Preis-Ermässigung

für

## Liebig's Kinder Suppen-Extract

zur schnellen und sichern Bereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, Reconvalescenten, an schwacher Verdauung, Husten u. Leidende.

Ausgewogen: 1 Pfd. 15 Sgr., bei mehreren Pfunden à 12½ Sgr.

In Gläsern: à ½ Pfd. 9 Sgr., à 1/10 Pfd. 5½ Sgr.

Einhorn-Apotheke in Dessau. **Theodor Pusch.**

Wiederverkäufern Rabatt!

Unvermittelte erhalten bei Vorzeigung beidgl. Stifte Schr. Höhe, das Schreivtract zum Selbstlofenpreis.

Den Herren Ärzten stelle ich Probestücken zu Versuchen unentgeltlich zur Disposition.

Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, so wie die Waldwoll - Unterkleider, Flanell, Strickgarn, Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben bei

**Gustav Hinsche.**

## Dr. de Jongh's hellbrauner Dorsch-Leberthran,

ausschliesslich für den medicinischen Gebrauch zubereitet, von ihm **eigenthümlichem, gutem Geschmack** und **leichter Verdaulichkeit**, vermöge seines überwiegenden Gehalts an heilkräftigen Bestandtheilen **zuverlässig in seinen Wirkungen**, mit Rücksicht auf seine mit verhältnissmässig kleinen Quantitäten zu erzielenden Heilerfolge **billig in der Anwendung**. — Broschüren gratis. — Verkauf in Originalflaschen.

Niederlage für Dessau bei **J. Schindewolf.**

Hauptdepôt für den Zollverein und die Schweiz

**J. W. Becker** in Emmerich am Rhein.

Birkung wegen alle  
ennungen berühter  
haben in Fl. à 5  
mann Deutschwein  
Oranienbaum bei  
i Andr. Brodtrüd.

um, Arrac de  
hind. Rums, à  
r., hält bestens  
D. E. Schöch.

wedische Wein-

Punschessenz,  
sch.

enz

D. E. Schöch.

Landwein, roth  
Baare empfiehlt,  
von 44 Flaschen  
D. E. Schöch.

Moselweine  
und 15 Sgr.  
D. E. Schöch.

agner, à Fl. 1½  
D. E. Schöch.

ine, à Fl. 10,  
feine Bordeaux-  
Tstr. hält am  
D. E. Schöch.

Cardinal-Effenz  
und einen guten  
Sgr., bei  
D. E. Schöch.

Unüffe, für 1 Zstr.  
Sicilianer und Le-  
wieder  
D. E. Schöch.

muß,

b. 1 Sgr. 6 Pf.  
F. h. Riking.



# Vortheilhafte Offerte

Sendungen nach Muschwitz gegen Postvorschuß und wird der Umkauf zugesichert.

machen wir unsern geehrten Kunden, indem wir alle Winterstoffe, um noch in dieser Saison damit zu räumen, zu bedeutend billigeren Preisen abgeben.

**Velours** zu Jacken, à 20 Sgr.,

do. bessere Qualität, zu Jacken und Jaquets, à 25 Sgr.,

do. hochfein, beste Waare, zu Mänteln, à 1 Thlr. 20 Sgr.,

**Doubles** zu Jacken, von 20 Sgr. ab,

do. in allen Farben und Qualitäten zu Jacken, Jaquets, Mänteln, von 1 Thlr. 10 Sgr. ab.

**Herren-Artikel**, wie Stoffe zu Ueberziehröcken, Beinkleidern und Westen in großer Auswahl, sowohl in Resten, als auch vom Stück, außerordentlich billig.

**Schwarze Stoffe** für Beinkleider können wir besonders empfehlen.

**Krimmer** und **Astrachan** zu billigeren Preisen als bisher.

**Gebr. Reichenheim, Dessau.**

## Neujahrskarten

mit ernstem und heiterem Inhalt in grösster Auswahl bei

**Karl Frühsorge, Zerbster Strasse.**

## Gratulations-Karten

in größter Auswahl empfiehlt

**Aug. Ackermann,**

Cavalier und Fürstenstraßen-Ecke.

**MALZ- | Toiletten- und Bäder- | SEIFE.**

### Guter Erfolg bei rheumatischen Leiden.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Mannheim, 27. November 1869. „Schon seit längerer Zeit habe ich Ihre Malz-Kräuter-Bäder-Seife in Gebrauch, und fühle mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank auszusprechen für die guten Erfolge, die ich in Bezug auf rheumatische Leiden erzielt habe. G. Berlé. — „Die Vorzüglichkeit Ihrer Malzpräparate — namentlich die nerven- und muskelnstärkenden Malzkräuterseifen und die den Kopf in Gesundheit erhaltende Malz-Pommade — verdient die allseitigste Anerkennung.“ — „Ich muß es betonen, daß Ihr segensreiches Wirken für die Förderung des Menschenwohls aller Achtung werth ist.“ v. Gablenz, k. k. General in Wien.

Verkaufsstelle bei **H. & E. Schoch** in Dessau.





## Formulare zum Post-Kontobuch,

wie solches in der Instruction vom 20. November c. für die Herzoglichen Behörden über Versendung von Dienstfachen mit der Post vorgeschrieben ist, sind zu haben in der  
Dessau, 28. December 1869.

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch.

### Den Herren Gastwirthen und Kellnern

empfehle ich zum neuen Jahre mein bedeutendes Lager gut abgelagerter

### Cigarren

zu billigster Preisberechnung

S. Schwabe, am Kleinen Markt.

Ein kleiner Posten Neujahrspitzen ist noch zu haben bei

**S. Schwabe.**

Von den auf der Pariser Ausstellung 1867

allein mit silberner Preismedaille prämirten  
und allseitig als den feinsten anerkannten

### Düsseldorfer Punschsyropen

von Johann Adam Röder empfang

J. J. Viesengang.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organen, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Kafoczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8½ Sgr. — Depôt in Dessau in sämmtlichen Apotheken; in Quellendorf bei Apotheker A. Red; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Zerbst bei Rathsapotheker E. Wegener.  
Königl. Baier. Mineralwasser = Verwendung.

Ein eiserner Geldschrank mittlerer Größe, solide und dauerhaft gearbeitet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beim  
Schlosserrmeister Fr. Knappe.

### Für Kellner und Restaurateure u. Neujahrsgratulations - Pfeifen

sind schön geschmückt und billigst zu haben  
Hospitalstraße Nr. 77.,  
der Mohren-Apothek gegenüber.

### Das Meubles-Magazin

der vereinigten Tischlermeister,  
64. Hospitalstraße Nr. 64.,

hält sein Lager schön und dauerhaft gearbeiteter Meubles unter billigster Preisstellung hierdurch bestens empfohlen.

f. Jamaica-Rum,  
Arac de Goa,  
Punsch-Extracte

empfiehlt billigst

F. A. Hüllweck,  
Mittelstraße Nr. 1.

### Nüsse.

Neue Wallnüsse, das Schock 2 Sgr., so wie Haselnüsse empfing abermals in neuer Sendung  
C. N. Voigt, Muldstraße.

f. marinirte Heringe, geräucherte und Salzheringe, Capern, Sardellen und Traubenessig, so wie saure und Pfeffergurken empfiehl  
C. N. Voigt, Muldstraße.

Hirse und alle Sorten Hülsenfrüchte, so wie Reis, d. Pfd. 2 Sgr., empfiehlt in bester Waare  
C. N. Voigt, Muldstraße,  
früher neben dem goldenen Hirsch.

erte

stoffe, um nach  
Preisen abgeben.

à 25 Sgr.,  
Chr. 20 Sgr.,

aquets, Mänteln,

Beinkleidern und  
auch vom Stück,

besonders em-

als bisher.

Dessau.

Strasse.

mann,

agen-Edt.

E.

en.

ich Ihre Malz-  
men Dank auszu-  
n erzieht habe.  
die nerven- und  
Malz-Pommade  
Ihr segensreiches  
Gablenz, t. t.



Zum Sylvester empfiehlt zu den billigsten Preisen:

ff. Schlummer-Punsch,	
ff. Apfelsinen-Punsch,	
ff. Sherry-Punsch,	
feine Punsch-Extracte,	
ff. Rum,	
ff. Arrac,	
ff. Cognac	Wilh. Peters.

Feine frische Butter empfing  
Wilh. Peters.

## Mostrich,

die geschmackvollste Waare welche existirt, verkaufe ich mit 4 Sgr. das Pfund.

Carl Sautt.

## Zum Sylvester

empfehle ich

Punsch-Extract mit Ananas,  
Pfanntuchen und Sahnwindbeutel,  
Bestellungen auf dergl. werden bis Mittag  
erbeten. J. Ebecke sen., Hofconditor,  
Schloßstraße.

**FrISCHE froSTfreie holst. AUSTERN,**  
Algierischen Blumenkohl, echte Telt. Rübchen,  
ital. Maronen u. s. w., so wie diverse Sorten  
Rum, die Flasche zu 10 Sgr., Roth- und  
Weißweine, die Flasche zu 5 Sgr., 7½ und  
10 Sgr., welche sich zur Bowle eignen, offerirt  
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

## FrIScher Seedorfch

ist eingetroffen bei J. C. Vogelmann,  
Hoflieferant.

## Zum Sylvester = Abend

empfehl't

### Chr. Melchert

Weiß- und Rothweine zu Bowlen, feinen Jamaica-Rum, Arac de Goa, alten Cognac, feinen Düsseldorf'schen Punsch- u. Grog-Extract, echt Nürnberger und Culmbacher Bier.

Da ich mein Geschäft von heute ab eine Treppe hoch verlegt habe, ersuche ich die geehrten Herrschaften sich dahin zu bemühen und den

## Ausverkauf

bei Bedarf zu berücksichtigen.

L. Schmeling,  
Fürstenstraße Nr. 19.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,  
empfehl't zum Sylvester sein Lager ff. Jamaica-Rums, Westind. Rums, die Flasche von 10 Sgr. bis 1½ Thlr., ff. alten Arrac und Cognac, sowie feinste Rum-, Wein-, Schlummer- und Burgunder-Punsch-Essenzen, (von Joh. Adam Köber in Düsseldorf), Glühwein-Essenz, Bowlen-Weine, roth und weiß, die Flasche 5 bis 15 Sgr., zu letztere empfehle ich eingemachte Ananas, Pfirsiche und Aprikosen, sowie frische Drangen und beste süße hochrothe Apfelsinen, Zucker ff. Preise billigst.

E. Schindewolf jun.

Geräucherten Rhein-Lachs, russ. Caviar, Neunaugen, Bratheringe, beste Sardellen, ff. schott. Heringe, Capern, Perlzwiebeln, Wasser- und Pfeffergurken, so wie beste neue schlesische Hirse halte zum billigsten Preise bestens empfohlen

E. Schindewolf jun.

## Zum Neujahr'sfeste

empfehl't billigst Citronen, das Stück 8, 9 und 10 Pf., Schlummerpunsch, das Quart 12½ Sgr. excl. Flasche, französische Rothweine und feine Rheinweine empfiehl't billigst

L. Sonad.

## Fasten-Brezeln,

von heute ab täglich frisch beim  
Bäckermeister W. Flemming,  
Hospital- und Schulstraßen-Ecke.

## Versteigerung.

Im Auftrage der Fritzsche'schen Erben werde ich Dienstag, den 4. Januar 1870, von Vormittags 9 Uhr und event. von 2 Uhr Nachmittags an im Hause Mittelstraße Nr. 2., 1 Treppe, gut erhaltene Mobilien verschiedener Art, wobei Bücherrücke, Kommoden und Schränke, Stühle, Tische, werthvolle Bücher und Bilder (darunter von der chalcograph. Gesellschaft), Wirthschaftsachen und viele andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

M. Feist, Hofagent.

Ein eleganter zweispänniger Schlitten mit einer Bärendecke steht bei mir zum Verkauf.  
v. Saldern, Ober-Forsrath.



## Nachlaß-Versteigerung.

**Mittwoch, den 12. Januar**, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich im Auftrage der Erben des verstorbenen Superintendenten **Freiherrn von Nechenberg**, Zerbster Straße Nr. 38., Mahagoni- und andere Meubles, als: große Schreibtische, Coulißentische, Näh- und andere Tische, Kleider-, Wäsch-, Spiegel- und Bücherschränke, Kommoden, Lehn- und andere Stühle, Sophas, Uhren, Goldrahm- und andere Spiegel, werthvolle Kupferstiche, Delgemälde und Deldruckbilder, Teppiche, Bettgestelle, Federbetten, Matrasen, Vorhänge, Wäsche, Silbersachen, Haus- und Küchengeräthe und andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung nur **Sonnabend, den 8. Januar** von 2 bis 4 Uhr Nachmittags angesehen werden. **C. Kleinau.**

### P. P.

Einem hohen Adel wie einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich meine Blumenhandlung von der Wallstraße Nr. 7. nach der Wallstraße Nr. 9. verlegt habe. **L. Boas.**

Blühende Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, russische, Veilchen, Refeda, Primeln u., sowie Bouquets und Kränze zu jeder Gelegenheit, empfiehlt billigst

**L. Boas** vor dem Ascan. Thore und Wallstraße Nr. 9.

**U**m Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

### E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Ridel**, Muldstraße.

## Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiegegeld, à Ctr. 6½ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr. Bahnhof hier und nehme täglich Bestellungen darauf an. **Ferd. Andree**, Leopoldstraße Nr. 11.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
**Stenesche Straße Nr. 10.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen  
**Haidestraße Nr. 11.**

Muldstraße Nr. 4. ist ein Holzschlitten zu verkaufen.

Ein großer starker Holzschlitten ist zu verkaufen  
**Steinstraße Nr. 3.**

Ein großer und ein kleiner Holzschlitten sind zu verkaufen bei **C. G. Kämmerer sen.**,  
Hospitalstraße.

## Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von **S. Rodotich**,  
Steinstraße Nr. 56.

Ein starker zweispänniger Holzschlitten und zwei starke jungeichene Schlittenkufen sind zu verkaufen in

**Naundorf bei Dessau Nr. 32.**

Eine neumischende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen beim

**Tischlermeister Lange in Mosigkau.**

## Vermischte Anzeigen.

**Camilla Hagar,**  
**Gustav Weidner,**  
Verlobte.

Leipzig. Dessau.  
Weihnachten 1869.

(Verspätet.)

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg meiner lieben guten Mutter so reichlich mit Blumen schmückten, sowie auch für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere innigen Dank dem Herrn Dr. Richter für die herzliche Theilnahme, die er uns während so langer Zeit bewiesen hat. **Fr. Pandow.**

400 Thlr., zum 1. April zahlbar, sind auf sichere Hypothek zu verleihen  
**Breite Straße Nr. 32d.**

lf jun.,

ße Nr. 18.,  
ager ff. Jamaica-  
sche von 10 Sgr.  
ac und Cognac,  
Schlummer- und  
(von Joh. Adam  
in-Essen), Bon-  
ie Flasche 5 bis  
ich eingemachte  
jen, sowie frische  
rotte Apfelsinen,

indewolf jun.

, russ. Caviar,  
beste Sardellen,  
Perkzwiebeln,  
so wie beste neue  
sten Preise bestens  
indewolf jun.

rsfeste

das Stück 8,  
rpunisch, das  
e, französische  
inweine em-  
L. Sonad.

zeln,

m  
Flemming,  
auftragen-Exe.

g.

ichen Erben werde  
1870, von Vor-  
von 2 Uhr Nach-  
elstraße Nr. 2.,  
illien verschiedener  
Kommoden und  
werthvolle Bücher  
er Holograph. Ge-  
t und viele andere  
letend gegen gleich

Frisk, Hofagent.

er Schlitten mit  
zum Verkauf.  
Ober-Forsstr.



Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die Beerdigung unsers guten Mannes und Vaters, **Gottlob Locke**, Freitag, Nachmittags 4 Uhr stattfindet. Gott möge einen Jeden vor ähnlichem Unglück bewahren.

Die trauernde Wittwe **Marie Locke**  
nebst Kindern.

5000 — 6000 Thlr. sind sofort, 10000 Thlr. zum 1. April 1870 gegen Ackersicherheit auszuliehen.

Zerbst, am 21. December 1869.

Der Rechtsanwalt **F. Greger**.

Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für den 1. April, oder früher, zu miethen gesucht von  
Regierungsrath **Rindfleisch**.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches waschen, scheuern und melken kann, findet zum 1. Januar einen Dienst **Salzgasse Nr. 4**.

Ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen wird für häusliche Arbeit gesucht.

**Franzstraße Nr. 41., 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen findet zu Neujahr einen Dienst. Wo? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. Januar zu miethen gesucht. Zu erfragen in der

**Expedition d. Bl.**

Ein Mädchen für Alles, das auch kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Eine tüchtige Aufwartefrau für den ganzen Tag wird gesucht und kann sich in der

**Expedition d. Bl.** melden.

Eine Stelle als Aufwärterin oder Kinderfrau wird gesucht. Näheres

**Böhmische Gasse Nr. 25.**

Einen kräftigen Burschen sucht

**W. Rothschild, Fürstenstraße.**

### Agenten gesucht.

Für eine bayerische Schmelzbutterm-, Kunstbutter- und Salzbutterm-Fabrik wird ein in dieser Branche routinirter Agent mit guten Referenzen gesucht. Offerten sub X. 1723. an **Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition in Hamburg.**

Reparaturen, Veränderungen und Modernisirungen von Pelzsachen werden schnell und gut besorgt durch

**L. Unger,  
Salzgasse Nr. 6.**

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab eine Näh- und Strick- schule errichtet habe und bitte die geehrten Eltern, mir ihre Kinder anzuvertrauen.

**Louise Schubert, geb. Hendlcr,  
Anger Nr. 2.**

Zum

### Privat-Tanzunterricht,

auch in jedem einzelnen Tanz, empfiehlt sich  
**Emil Homann, Solotänzer,  
Zerbster Straße Nr. 45.**

### Tanzunterricht in Duellendorf.

Der hier selbst angezeigte Unterricht auch für nächstgelegene Ortschaften beginnt unter bekannten Bedingungen Montag, am 3. Januar, Abends 6 Uhr, im Gasthose zur Harmonie.

Am 18. d. Mts. ist in der Mittelstraße ein goldener Ohrring mit lila Stein (Amethyst) verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine sehr gute Belohnung im Palais des Prinzen Georg abzugeben.

Der Wiederbringer eines vor einigen Tagen verlorenen Zahnstochers in silbernem Etuis erhält

**1 Thaler** Belohnung in der  
**Expedition d. Bl.**

Eine weiß- und schwarzbunte holländer Kropftaube ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Steinstraße Nr. 53.**

Ein Bund Schlüssel ist gefunden worden. Abzuholen  
**Schloßstraße Nr. 6.**

### Anforderung.

Hiermit wird die bekannte Person aufgefordert, ungesäumt den gefundenen Pelztragen, welcher am Sonntag Abend von der Grünen Gasse bis zur Backgasse verloren wurde, Grüne Gasse Nr. 11. zurückzugeben, widrigenfalls selbige gerichtlich belangt werden wird.

### Kölner Dombau-Lotterie.

**1 Thaler das Loos.**

Ziehung am 13. Januar 1870.

Haupt-Gewinne: Thaler 25,000, 10,000, 5000, zwei Mal 2000, fünf Mal 1000, zwölf Mal 500, fünfzig Mal 200 Thlr. und noch 1300 Geldgewinne mit zusammen 40,000 Thlr.; außerdem aber noch Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thlr., im Ganzen 125,000 Thlr.

Loose à 1 Thlr. sind zu haben bei

**F. Lindenthal in Magdeburg.**

Dem Betrage ist 1 Sgr. für Frankatur der Rücksendung beizufügen.



## Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana**.

D. Weser	Sonnabend, 1. Januar	nach Newyork via Southampton.
D. Hanja	Sonnabend, 8. Januar	= Newyork = Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 12. Januar	= Baltimore = Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 12. Januar	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 15. Januar	= Newyork via Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 22. Januar	= Newyork = Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 29. Januar	= Newyork = Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch, 2. Februar	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. America	Sonnabend, 5. Februar	= Newyork via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 9. Februar	= Baltimore = Southampton.
D. Main	Sonnabend, 12. Februar	= Newyork = Southampton.
D. Union	Sonnabend, 19. Februar	= Newyork = Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,  
empfehlen seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der Hauptagent **Ferd. Andree**.

## Dampfschiff „SMIDT“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am Donnerstag, den 20. Januar 1870.

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort.  
incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang April 1870.

Näheres über Frachten und Ueberfahrt des Dampfers „Smidt“, kostenfreie Besorgung von Annahme- oder Ueberfahrtscheinen der Reisenden, — sowie Auskunft über nordamerikanische Verhältnisse aller Art, auf franco Briefe.

G. J. Langerfeld in Elberfeld, Brückenstraße Nr. 12.



## Prämien = Anleihe der Stadt Bukarest,

eingetheilt in 750,000 Obligationen von Fracs. 20. jede emittirt auf Grund der Municipalitäts-Beschlüsse vom <sup>18.</sup>/<sub>30.</sub> Juli und <sup>22.</sup>/<sub>3.</sub> August 1869 und des bestätigenden Decrets der

**Fürstlich Rumänischen Regierung.**

Die Rückzahlung besagter Anleihe geschieht innerhalb 22½ Jahren mittelst

**30 Ziehungen von zwei zu zwei Monaten**

während der ersten fünf Jahre und weiteren

**70 Ziehungen von drei zu drei Monaten**

während der letzten 17½ Jahren mit Prämien von

Francs 100,000. — 75,000. — 50,000. — 40,000 r.

Die nächste Ziehung, welche Gewinne von

Francs 75,000. — 15,000. — 5000 r.

enthält, findet statt

**am 2. Januar 1870**

in Gotha im Beisein eines Delegirten der Fürstlich Rumänischen Regierung.

Obligationen sind erhältlich zum Tagescourse bei allen Geldwechslern des In- und Auslandes.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Vor einigen Wochen ist ein Fensterladen gestohlen worden. Wer darüber nähere Auskunft geben kann, wolle sich melden in der Expedition d. Bl.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 3. Januar, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Ein Wiederaufleben nach dem Tode.

Der Vorstand.

### Amerikan. Frühstückstube.

Happi New-year!

Meine Freunde und Bekannten lade ich zu einem Ygnoock ein.

**W. Rothschild,**

gen. Bulas.

**Prosit Neujahr!**

Sierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt ab die Restaurations-Localitäten nicht mehr

**Robitzsch's Bierhalle,**  
sondern

## Central-Halle

genannt werden. Hochachtungsvoll  
F. Ehrenberg.  
Dessau, im December 1869.

### Die Central-Halle

empfiehlt ihre Localitäten zur gefälligen Benutzung und macht auf ihre reichhaltige Speisefarte aufmerksam. Bier von der Herzogl. Hofbrauerei extra ff.  
F. Ehrenberg.

### Central-Halle.

Zur Schwestern-Feier große Illumination und viel Neues.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 1., u. Sonntag, den 2. Januar,

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.



**Robitzsch's Bierkeller.**

Am Neujahrstage u. Sonntag, den 2. Januar,  
**Concert und Ballmusik.**

Programme an der Kasse.  
Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **F. Soldmann.**

**Wiegand's Restauration**

auf dem Ziebigk

ladet zum Neujahrstage ergebenst ein und empfiehlt neben andern guten Speisen und Getränken frische Würst, sowie Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein  
**A. Spicler in Jonitz.**

Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein  
**Fr. Grunberg in Wockerode.**

Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein  
**Eduard Dolge in Törten.**

Zur Tanzmusik

am Neujahrstage ladet ergebenst ein  
**Philipp Donath in Alten.**

Zum Neujahr

ladet zur Tanzmusik freundlichst ein  
**W. Wittenbecher,**  
auf Schloß Liebehne bei Raguhn.

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Architect Schubert a. Magdeburg. Kaufl. Beher a. Zerbst, Seckelsohn a. Berlin.

**Goldener Hirsch.** Amtmann Braune a. Biendorf. Fabrikant Stalkmann u. Sohn a. Rotterdam. Rentier Weiskner a. Rudolstadt. Hotelbesitzer Kettlich a. Berlin. Dr. med. Spangenberg a. Verden. Kaufl. Schneider a. Zerbst, Ginsberg, Tugendreich, Reichenheim u. Löwensohn a. Berlin.

**Goldener Ring.** Rentier Weiß a. Nordhausen. Zimmermeister Frank a. Brandenburg. Kaufl. Frische a. Chemnitz, Klau a. Frankfurt a. M., Uch a. Kreuznach, Sonntag a. Gotha, Sinje u. Geffert a. Berlin, Conrad a. Cöln.

**Der Anhaltische Staats-Anzeiger**

beginnt mit dem 1. Januar 1870 einen neuen Jahrgang und werden die verehrlichen Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Der Preis des Staats-Anzeigers beträgt für den ganzen Jahrgang bei Vorausbezahlung 1 Thlr. 15 Sgr., für welchen Betrag derselbe auch durch sämtliche Postanstalten in dem Herzogthum Anhalt resp. von allen Bewohnern Anhaltischer Ortschaften bezogen werden kann.

Bei vierteljährlicher Vorausbezahlung kostet der Staats-Anzeiger bei der Expedition desselben 12½ Sgr. pro Quartal. Von den Postanstalten können vierteljährliche Abonnements nicht angenommen werden.

Mit dem Staats-Anzeiger kann auch auf das Bundesgesetzblatt abonniert werden und ist der Pränumerationspreis für eine festgesetzte Anzahl Bogen jedesmal 10 Sgr. Auswärtige Abonnenten wollen sich der Kürze wegen direct an diejenige Postanstalt wenden, durch welche sie den Staats-Anzeiger beziehen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr Paul Schettler (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Coswig Herr Magistratschreiber W. Huth daselbst und in Zerbst Herr Kürschner W. Lange Bestellungen und Vorauszahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von 10 Sgr. für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Laut Verordnung vom 16. August 1864 (Ges.-Samml. Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwrthe in den Städten und Dörfern zc. bei einer Geldbuße von 2 Thlr. zur Haltung des Staats-Anzeigers verpflichtet.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis spätestens Mittags 12 Uhr abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 27. December 1869.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.  
**S. Seybruch.**



# M. PERTZ.

Heute, Freitag Abend, treffen große holsteiner Austern frisch ein.

Ein leichter einspänniger Reuschsitten steht zu verkaufen bei Gebr. Schade.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafcr	Erbsen	Linse	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 19. Dec.	54-58	47-48	40-48	30-32	—	—	—	—	—
Zerbst, 17. Dec.	56	48	41	29	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Dec.	50-67	44-46	35-47	21-27	43-59	—	—	12 $\frac{3}{4}$	14 $\frac{3}{4}$
Halle, 21. Dec.	57-60	43-49	40-48	29-29 $\frac{1}{2}$	50-61	60-80	—	12 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 28. Dec.	60-64	46-49	38-44	26-28	50-63	—	—	12 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 30. Dec.	54-57	47-49	38-44	27 $\frac{1}{2}$ -29	—	—	—	—	15 $\frac{1}{2}$
Stettin, 29. Dec.	56-61	40-45	32-37	25-26 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$

## Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 18. Dec.		Köthen, 18. Dec.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	—	= —
Roggen	2	= 2 5	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2
Gerste	1 25	= 1 27 $\frac{1}{2}$	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25
Hafcr	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	= 1 12 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	—	= —
Linse	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Wahlmeze vom 4. Dec. 1869 bis 7. Jan. 1870.

	mit dem Ventelgelde			
Vom weißen Weizen	4	11	5	7
Vom braunen Weizen	4	9	5	5
Vom Roggen	4	3	4	6
Von der Gerste	3	6	3	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. Dec.  
 2 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Ithr., Nr. 1. 3 $\frac{5}{8}$  Ithr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und 1. 3 $\frac{3}{8}$  Ithr.  
 1 = Roggenkleie 2 Ithr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{8}$  Ithr.  
 1 = Graupensutter 2 $\frac{1}{2}$  Ithr.

## Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 29. Dec.,	8 Fuß 5 Zoll über Null.
Donnerstag, 30. Dec.,	7 = 6 = = =
Freitag, 31. Dec.,	6 = 7 = = =

## Cours-Anzeiger.

	Kurs	Brief	Geld.
Berlin, den 30. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	—	—	166
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	—	—	97
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	—	—	6 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	—	—	75 $\frac{5}{8}$
Prämien-Anleihe 1855	—	—	113
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	—	—	159 $\frac{5}{8}$
do. Priorität	—	—	90 $\frac{5}{8}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	—	—	202
do. Priorität-Obligat.	—	—	83
Cöln-Minden	—	—	121 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	—	—	100 $\frac{3}{8}$
do. do.	—	—	91 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger	—	—	204 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	—	—	86 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	—	—	86 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	—	—	82 $\frac{1}{2}$
Thüringen	—	—	134 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	—	—	81
Braunschweiger Bank-Actien	—	—	116
Thüringer Bank-Actien	—	—	83 $\frac{1}{2}$
Weimarsche Bank-Actien	—	—	88
Leipzig, den 29. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	—	—	220
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	—	—	204 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	—	—	114 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	—	—	—

## Meteorologische Beobachtungen vom 28. bis 30. December 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Dec. 28.	332.5	332.4	334.5	- 6°	- 4°	- 3 $\frac{1}{2}$ °
" 29.	337.4	338.7	340.6	- 1 $\frac{1}{2}$ °	- 1 $\frac{1}{2}$ °	- 3°
" 30.	341.2	341.8	341.0	- 2°	- 2 $\frac{1}{4}$ °	- 5°

28. Schnee, windig. S. S. S.

29. Am Tage bedeckt u. bewölkt, Ab. heiter. SW. SW. SW.

30. Heiter, windig. S. S. S.

Redaction und Druck von S. Henrich — Expedition: Hofbuchdruckerei, Panne Gasse Nr. 3

Hierzu eine Beilage der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

